

Editorial : 40ème , et après?

Autor(en): **Varidel, David**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **108 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

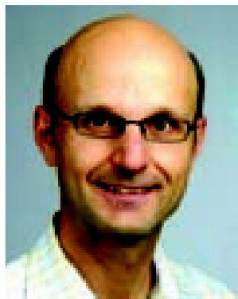
Werte Leserinnen und Leser

Wie viele Jahre ist es her, seit Sie Ihre Grundausbildung abgeschlossen haben? Wann haben Sie sich das letzte Mal fachlich weitergebildet? Sind Sie noch am Puls der Zeit oder haben Sie im schlechtesten Fall den fachlichen Anschluss bereits verpasst? Ich hoffe nicht.

Der rasche technologische Wandel bedingt ein regelmässiges Lernen, um die täglichen Aufgaben erfolgreich und effizient zu meistern. Wir alle haben eine solide Grundausbildung erhalten. Auch die zukünftigen Geomatiker und Geomatikerinnen werden eine sehr gute und aktuelle Erstausbildung erhalten, davon bin ich überzeugt.

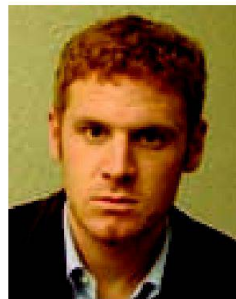
Verschiedene Institutionen bieten Weiterbildungen an. Beim biz-geo können Sie sich von Profis zu Profis weiterbilden lassen. Dazu stehen verschiedenste Module zur Verfügung. Geomatiker/innen können sich zudem zum/zur Geomatiktechniker/in FA ausbilden lassen. Die Fachhochschulen bieten praxisorientierte Lehrgänge zur operativen Einführung neuer Technologien sowie gemeinsame Lehrveranstaltungen für Studierende und Praktiker an. Im Spannungsfeld der ausseruniversitären Praxis und der Logik der Wissenschaft bieten die ETH universitäre Fortbildungskurse sowie Nachdiplomstudien und Nachdiplomkurse an.

In den letzten Jahrzehnten haben wir die unterschiedlichsten Geodaten erfasst. Wie der Präsident der IGS im Editorial vom Februar vermerkt, verlagert sich der Schwerpunkt langsam auf die Verwaltung und wirtschaftliche Nutzung der Geodaten. Auch dazu braucht es auf dem neuesten Stand ausgebildete Fachleute auf allen Stufen. Bilden Sie sich weiter! Die Herausgeber-Vereine dieser Zeitschrift bieten regelmässig fachliche Weiterbildungen an. Nutzen Sie die nächste Gelegenheit. Besuchen Sie beispielsweise eine Veranstaltung der Fachvereine oder ein Kolloquium an der Fachhochschule, belegen Sie ein Weiterbildungsmodul am biz-geo oder starten Sie Ihre Ausbildung zum Ingenieur-Geometer. Unsere Branche braucht motivierte und aktuell ausgebildete Berufsleute, um die zukünftigen Arbeiten effizient und kundenorientiert zu erledigen. Ich bin überzeugt, dass Sie mit aktuellem Fachwissen mehr Freude an Ihrem Beruf haben werden.



O. Begré

Oliver Begré
Präsident der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation des Swiss Engineering STV



40^{ème}, et après?

Voilà presque 40 ans que notre groupement existe. Fondé pour fédérer les premiers diplômés de ce qui fût le technicum vaudois, devenu aujourd'hui la haute école d'ingénierie et de gestion

du canton de Vaud (heig-vd), ce groupement professionnel est connu comme un acteur à part entière dans le monde de la géomatique en Suisse. Affilié à SwissEngineering (ex-UTS), notre groupement compte à ce jour environ 125 membres. Au fil des ans, les activités du groupement, modeste en taille et moyens financiers, ont souvent dépendu de la volonté et la motivation particulière de certains membres.

Face à une situation actuelle où les attentes envers le comité sont grandes, où beaucoup de commissions sont actives sur le plan national, le comité a entamé une réflexion sur l'avenir du GIG. Celle-ci a débuté cet hiver par un sondage d'opinion des membres et va se poursuivre, après l'analyse des résultats, par des propositions concrètes de positionnement, tant vis à vis des autres acteurs du monde de la géomatique, de notre association faîtière que de nos collègues alémaniques de FVG.

L'évolution de la formation de base et de ses débouchés est aussi une préoccupation du comité. Notre titre a évolué d'ingénieur ETS en mensuration, puis ingénieur HES en géomatique vers un bachelor of science in engineering. Ceci ne s'est pas fait sans mal et les heures de formation en école ont diminué délaissant l'approfondissement de sujets particuliers ou de projets d'application. Toutefois, grâce au soutien d'un corps de professeurs très compétents, la qualité de la formation dispensée a toujours pu être maintenue et nous sommes convaincus que ces diplômés restent des intervenants précieux dans le monde professionnel de 2010.

Notre comité a également soutenu, avec l'appui de SwissEngineering, le projet de Master en Ingénierie du Territoire (MIT) élaboré conjointement par la HES-SO et les associations professionnelles. Ce projet est actuellement sur la table de l'OFFT pour approbation. Nous sommes convaincus que ce Master apportera une magnifique occasion aux diplômés, tant anciens que futurs, d'acquérir de hautes compétences et de valoriser leur titre HES ou bachelor. Le MIT renforcera aussi l'attractivité de cette voie de formation duale, professionnalisante, avec un accès possible à l'examen d'état pour l'obtention du brevet d'ingénieur géomètre.

David Varidel

Pour le comité du GIG
David Varidel, président